**10. Satzung
zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Rotenburg (Wümme)**

Aufgrund der §§ 10, 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in Verbindung mit §§ 2 und 3 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes in den jeweils zur Zeit geltenden Fassungen hat der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) in seiner Sitzung am 14.03.2024 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Rotenburg (Wümme) vom 05.12.1985, zuletzt geändert durch die 9. Änderungssatzung vom 17.12.2020, wird wie folgt geändert:

a) In § 9 (Steuermaßstab) Abs. 2 werden folgende neue Sätze 4 und 5 eingefügt:

Ein negatives Ergebnis eines Spielgerätes ist mit dem Wert 0,00 Euro anzusetzen. Negative Ergebnisse dürfen nicht mit positiven Ergebnissen verrechnet werden.

Der bisherige Satz 4 wird Satz 6.

b) § 10 a (Steuersätze) wird wie folgt neu gefasst:

(1) Bei der Besteuerung nach dem Spieleinsatz (§ 9 Abs. 2) des jeweiligen Kalendermonats beträgt die Steuer 22 v.H. vom Spieleinsatz.

(2) Die Pauschsteuer (§ 9 Abs. 3) beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat für

1. sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit	
a) bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen oder ähnlichen Räumen	25,00 Euro
b) bei Aufstellung in Spielhallen	40,00 Euro
c) Geräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben	350,00 Euro
2. Musikautomaten	10,00 Euro.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rotenburg (Wümme), den 14.03.2024

Torsten Oestmann
Bürgermeister